



Impressum

Herausgeberin

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)
Diözesanverband Augsburg
Kitzenmarkt 20
86150 Augsburg
Fon 0821/3152-161
Fax 0821/3152-147
augsburg@pfadfinder.org
<http://www.pfadfinder.org/augsburg>

Layout

Claudia Sandner
Wolfgang Häckl
Michaela Backes

Neues aus...

... der Diözese

gesamtverbandliches Ausbildungskonzept	Seite 04
Umsetzung im Diözesanverband Augsburg	Seite 06
Wichtige Ankündigung - Eurojam	Seite 08
AG Holzwurm	Seite 09

... den Stufen

WBK der Wölflingsstufe im April	Seite 10
Ankündigung des Bundesarbeitskreises Wölflinge	Seite 11
Pfifftraining I / 2004 der Wölflingsstufe	Seite 12
Jungpfadfinder Ankündigung Blunaca	Seite 14
Lucky-Tour der Pfadfinderstufe	Seite 15

... den Bezirken und Stämmen

Keine Berichte

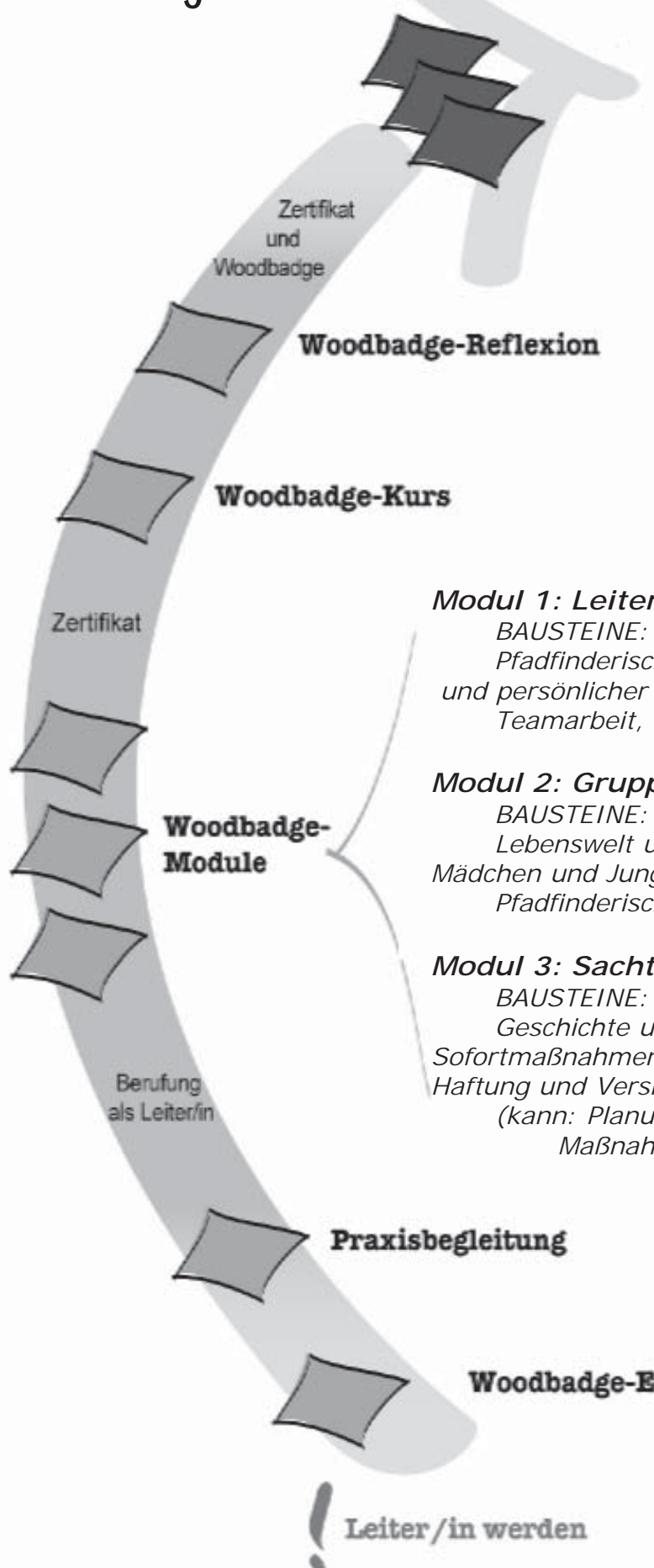
Termine

Seite 16

Ausbildung

Angebote zur Weiterbildung

für Gruppenleiter/innen, Vorstände aller Ebenen, Referent/innen aller Ebenen. AK-Mitglieder aller Ebenen etc.



Modul 1: Leiter/in als Person
BAUSTEINE:
Pfadfinderische Identität und persönlicher Stil, Teamarbeit, Spirituelle Kompetenzen

Modul 2: Gruppe, Kinder, Jugendliche
BAUSTEINE:
Lebenswelt und Pädagogik, Mädchen und Jungen, Pfadfinderische Methodik

Modul 3: Sachthemen
BAUSTEINE:
Geschichte und Hintergründe, Sofortmaßnahmen am Unfallort, Haftung und Versicherung, (kann: Planung und Durchführung von Maßnahmen, Pfadfindertechniken)

Leiter/in werden

Woodbadge-Ausbildung

Am 12.06.04 trafen sich, nun schon zum 2ten mal Bezirksvorstände, Mitglieder aus den Diözesanarbeitskreisen und die Diözesanleitung, um an der Konkretisierung des gesamtverbandlichen Ausbildungskonzeptes zu feilen.

Ausgangspunkt war eine Diskussions- und Arbeitsgrundlage, in die bereits die ausgearbeiteten Aspekte des DAK – Wochenendes vom März 2004 integriert wurden.

Schritt 1 – der Einstieg

Er liegt in der Verantwortung der Bezirke. Diese werden bei der Erarbeitung eines passenden Konzeptes von Vertretern der Diözesanleitung unterstützt.

Inhaltlich geht es im Einstieg um die Basis des pfadfinderischen Leiterseins: Grundlagen, Motivation Ausbildung und Gruppenstunden.

Außerdem, so wurde innerhalb der Erarbeitung entschieden, sollen Bausteine aus Modul 3 im Einstieg beinhaltet sein:

Baustein 3c „Haftung u. Versicherung“ und Baustein 3d „Planung u. Durchführung von Maßnahmen“ (insbesondere wg. der regionalen Unterschiede der Zuschussverfahren).

Die Ausschreibung der Wochenenden soll diözesanweit erfolgen, so dass es Leitern möglich ist, übergreifend die Wochenenden zu besuchen.

Eine einzige Sonderregelung wurde zu diesem Ausbildungsteil festgelegt: Bei einer Leitertätigkeit von mind. 1 Jahr kann der „Einstieg“ wegfallen und der Leiter kann mit der Modul-Ausbildung beginnen.

Bei Modul 3b „Erste Hilfe“ – wird auf andere Anbieter wie z.B. Rotes Kreuz verwiesen oder auch der Sofortmaßnahmenkurs zum Führerschein anerkannt.

Wünschenswert wäre jedoch ein 1. Hilfe-Kurs, der speziell auf die DPSG zugeschnitten ist (spezielle Unterweisung bei Unfällen mit Kindern, Lagerunfällen...)

Baustein 3a „Grundlagen, Geschichte des Verbands“ beinhaltet auch weiterhin das Leiter wagen-Wochenende I.

Schritt 2 – Modulausbildung

Auf den Einstieg folgen vertiefende Einheiten, sogenannte Module. Sie können in beliebiger Reihenfolge besucht werden und nicht nur in der eigenen Diözese. Sie sind Voraussetzung für die Teilnahme am einwöchigen Woodbadgekurs, der ebenfalls in den Diözesen stattfinden wird. Kooperationen auf Bayernebene sind durchaus gewünscht, um das nötige Angebot an Kursen zu schaffen.

Folgende Angebote wird es zur Umsetzung des Bundeskonzeptes in der Diözese Augsburg geben:

Leiterwagen I < Modul 1 + Baustein 3a: Hier dreht es sich um Teamarbeit, den Leiter als Persönlichkeit und seinen Stil, Spirifragen. Außerdem werden Geschichte und Hintergrund der Pfadfinderbewegung und der DPSG angerissen.

Leiterwagen II < Modul 2: Inhaltlich beschäftigen sich die Teilnehmer mit Kinder- und Jugendpädagogik und passenden Methoden und der Koedukation von Mädchen und Jungen (wird mitgetragen von den Stufenarbeitskreisen der Diözese).

Holzwurm: Baustein 3e „Pfadfindertechniken“ (Hinweis: Holzwurm Wochenende vom 8.-10.04 !!! sh. Seite 15.)

Ausbildung im DV Augsburg

Zur Vorbereitung für die regionale Erstveranstaltung Süd in Nürnberg wurden eventuelle Sonderregelungen für erfahrene Leiter, bei der dann teilweise Bausteine oder Module wegfallen könnten im Plenum diskutiert – hierbei wurde das Pro und Contra, für eine Übergangszeit von 2 Jahren herausgearbeitet.

Auf oder kurz nach der Veranstaltung in Nürnberg werden dann die Leitungsteams zusammengestellt und die Ausschreibungen vorbereitet.

Den Abschluss des Treffens am Forggensee bildete ein Blitzlicht zur vorausgegangenen Diskussion, so dass wir nun gut vorbereitet auf das Wochenende vom 25.-27.06.04 nach Nürnberg fahren.

S.G.

weitere Informationen unter <http://www.dpsg.de>
> Mitglieder > Ausbildung



Umsetzung des neuen gesamtverbandlichen Ausbildungskonzeptes in der Diözese Augsburg

Schritt 1:

Ab 18 werden Rover/-innen zu Leiterinnen oder Leitern durch den Stammesvorstand berufen. Die Leiterrunde und die StaVos begleiten sie in der Praxis und geben ihre Erfahrungen weiter.

Schritt 2:

Auf einem Einsteigerwochenende auf Bezirksebene werden Grundlagenkenntnisse vermittelt.

Leitersein, was bedeutet das?

Wie gestalte ich Gruppenstunden?

Elternarbeit

Zuschussmöglichkeiten

Schritt 3:

Nach etwa einem Jahr als Leiter/-in sollten die Woodbadgemodule besucht werden. Dies sind Veranstaltungen zu drei verschiedenen Themenkomplexen, die „Module“ genannt werden und ihrerseits aus „Bausteinen“ bestehen. Nach dem Bauklötzchenprinzip können sie in beliebiger Reihenfolge absolviert werden. Dadurch wird das System zeitlich flexibler. Neu ist auch die Verteilung auf mehrere Wochenenden (statt eine ganze Woche) und die Straffung der Inhalte.

Ausbildung im DV Augsburg

In Augsburg wird die Diözesanebene zwei Ausbildungswochenenden anbieten: Die „Leiter wagen I + II“.

Teil I umfasst folgende Themen:

Persönlicher Stil als Person und Pfadfinder,
Grundlagen der Pfadfinderbewegung,
Teamarbeit und Spiritualität
Er entspricht dem Modul 1 a-c sowie 3a.

Teil II widmet sich:

der Stufenpädagogik,
Jungen- und Mädchenarbeit und
Pfadfinderischen Methoden zur Gruppenarbeit
Hiermit wird Modul 2 abgedeckt.

Außerdem ist der Besuch eines Sofortmaßnahmen-Kurses Pflicht, der aber von externen Veranstaltern durchgeführt werden kann. Freiwillig sind Veranstaltungen zu „Pfadfindertechniken“ wie z.B. das „Holzwurm-Wochenende“, auf dem es um Zelte, Knoten, Feuer usw. geht. (sh. auch Seite 15)

Schritt 4:

Wenn ihr an allen Maßnahmen teilgenommen habt, „erwerbt“ ihr die Möglichkeit, einen Woodbadgekurs zu besuchen. Die Diözesen sind dafür zuständig, für stufenspezifische Kurse zu sorgen. In der Praxis werden also mehrere Diözesen zusammen einen Kurs durchführen. Oder es wird pro Diözese nur ein oder zwei Kurse pro Jahr geben und die Leiter/-innen müssen ausweichen. Es ist ebenso möglich, die Module in anderen Diözesen zu besuchen, da ein einheitlicher Standard hergestellt werden soll.

Die Woodbadgeausbildung wird weiterhin durch die „Woodbadge-Reflexion“ (in der Regel eine kurze schriftliche Arbeit) abgeschlossen.

Neu ist ein sog. „Ausbildungsheft“, in dem bestätigt wird, dass ein Modul absolviert wurde.

Wen die Inhalte des Ausbildungskonzeptes im Detail interessieren, der möge sich das Bundeskonzept unter www.dpsg.de runterladen.

Zu den „Leiter wagen“-Kursen im Herbst 2004 werden bald Ausschreibungen folgen.

Bei Fragen stehen Euch die Stufenreferenten, der Bildungsreferent und der Diözesanvorstand zur Seite.

+++ANKÜNDIGUNG+++ANKÜNDIGUNG+++ANKÜNDIGUNG+++

Wichtig für die Sommerpause 2004!!!

Liebe Jupfi- und PfadileiterInnen der Diözese Augsburg!

Hier gibt es eine Ankündigung für das EUROJAM 2005. Jetzt werden einige sagen, „ja...ähhh 2005 ist doch erst nächstes Jahr“, was prinzipiell richtig ist, aber man weiß schon aus eigener Erfahrung, dass die Lenze nun mal richtig schnell durchs Land ziehen und 2005 schneller vor der Tür sein wird, als man denkt.

Also, liebe Jupfi- und PfadileiterInnen der Diözese Augsburg,

- warum nicht mal im Team sich mit dem EUROJAM 2005 auseinandersetzen,
- warum nicht mal mit anderen LeiterInnen im Stamm darüber sprechen und
 - warum nicht mal mit euren Jupfis oder Pfadis darüber diskutieren und das EUROJAM 2005 nach Möglichkeiten der Teilnahme beleuchten?

Lasst diese einmalige Gelegenheit nicht einfach so an euch vorbeiziehen und ermöglicht euch und euren Jupfis und Pfadis ein einmaliges Erlebnis!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Wir werden euch auf jeden Fall auf dem Laufenden halten!

Anja & Bernie

+++ANKÜNDIGUNG+++ANKÜNDIGUNG+++ANKÜNDIGUNG+++

Aus dem Leben zweier junger Leiter Sodom und Gomorrha bereiten ihren ersten Hike vor Das letzte Treffen!!



Sodom: Und schon alles zusammengepackt?

Gomorrha: Na klar, das Handy hab ich immer am Mann, Navi ist upgedated und programmiert, das Auto ist getankt und die Geldkarte für den MCD ist aufgeladen, fehlt noch was?

Sodom: Was? Wie? Ich dachte wir wollen mit den Kindern hiken?!?

Gomorrha: Ja klar, zuerst fahr ma da auf den Berg nauf, da soll man ne super Aussicht haben und dann unten kurz zum Essen in den *MC Drive*. Ich hab meinen Opel hinten schon mit Plastikplanen ausgelegt, damit den Sitzen nichts passiert. Dann geht's weiter in das Schwimmbad, du weißt schon, das Erlebnisbad halt. Auf dem Parkplatz können wir dann auch gleich noch schlafen.

Sodom: Halt halt, jetzt mal langsam! So weit ich weiß, ist Hiken das moderne Wort für wandern und nicht für eine Erlebnisreise in deinem Opel. Zudem besteht unsere Gruppe aus 12 Grüpplingen, wie willst du die denn in dein Auto bekommen,... Ich glaube, wir sollten den Hike doch gemeinsam planen.

Gomorrha: Aber, aber, wir hatten doch ausgemacht auf einen Berg zu gehen. Baden wollten wir auch, mit dem Essen und der Übernachtung sollte es auch ganz einfach sein. Hab ich doch alles eingeplant, zudem kommen wir Couchpotatos noch nicht einmal ins Schwitzen dabei. Von unseren Grüpplingen fährt doch eh nur die Hälfte mit und die sechs haben schon Platz in meinem Auto. Da hinten kommen die alleine gar nicht raus, damit können sie auch nichts anstellen.

Sodom: Ja, ich weiß was wir ausgemacht haben! Ich dachte dabei aber an eine Wanderung auf den Schmutterberg, dann eine Übernachtung im Gruselwald und auf dem Rückweg baden im Sonnenblumenteich.

Hast du mal 'ne Karte da, dann zeig ich Dir wie ich das meine.

Gomorrha: Wie? Wandern auf den Schmutterberg, den Hügel, den kennt ja noch nicht einmal mein Navi im Auto. Den willst du anhand einer Karte finden, das funktioniert ja nie. Im Gruselwald gibt's ja gar keine Hütte, wo willst du denn da mit den Kindern schlafen, doch nicht etwa unter den ekligen schwarzen Planen mit den vielen Knöpfen und Ösen, die keinen Sinn haben. Und zu guter Letzt willst du auch noch über einem Feuer Kochen oder wie? Das klappt nie, da sag ich den Hike lieber ab.

Sodom: Könnte besser sein! So gut kenn ich mich mit dem Zeug auch nicht aus. Da schau was heute in der Post war, ne Einladung zu so nem Wochenende, ich glaub das hieß Holzwurm oder so. Da müss ma hin, die behaupten sie können mit Karte und Kompass wandern und kennen sich sogar noch mit Knoten, Bündeln, Zelten und Werkzeugen aus.

Gomorrha: Das will ich sehen, los meld uns an!!!

Jörg für die AG-Holzwurm

Wölflinge

WBK1 der Wölflingsstufe vom 02.04.04 bis 10.04.04

So entdeckten wir die Möglichkeiten!!

IKEA Ulm, Kinderzimmerabteilung!

Für acht Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Diözese Augsburg begann hier einer der letzten Wö-WBK's dieser Art. Doch zu Beginn hieß es erst mal Augen auf, denn es galt einen Hinweis über den weiteren Ablauf zu finden. Trotz guter Tarnung war dieser schnell gefunden. Nach einem gemütlichen Essen in der Innenstadt, stand uns dann ein Treffen mit den Ulmer Pfadfindern bevor. Wir staunten nicht schlecht, als wir deren Räume in einer der zahlreichen Festungsanlagen von Ulm betraten. In diesen alten Gemäuern stand uns eine wirklich stilvolle Nacht bevor. Ein paar mutige Pfadfinder machten sich davor aber noch in der Dunkelheit auf die Spuren vergangener Tage, während andere bereits davon träumten.

Tags darauf ging es dann nach Hausen, wo wir von Pippi Langstrumpf, Madita, Michel von Lönneberga, Ronja Räubertochter und Carlson vom Dach mit einem Begrüßungsgetränk empfangen wurden. Nun begann der Ernst des WBK-Lebens. Die nächsten Tage bereiteten uns auf das Kursziel vor, gemeinsam ein Projekt zu planen und umzusetzen. Astrid Lindgren alias Böcki brachte uns immer wieder neue Ideen und Impulse, um Schritt für Schritt unserem Ziel näher zu kommen. Jeder arbeitsreiche Tag wurde mit dem „ZEN“, Zeit zum Zuhören, Entspannen und Nachdenken, abgeschlossen. Genau das Richtige, um einen anstrengenden Tag abzuschließen.

Gegen Ende der Woche konnten wir dann die Umsetzung unseres Projektes in Angriff nehmen. Nach endlos langen Diskussionen waren alle Planungen abgeschlossen. Mit orangen Bauhelmen geschützt, erkundeten wir Salzburg und machten uns abends auf die Suche nach unserem Quartier bei den Salzburger Pfadfindern. Dies erwies sich als wohl schwierigster Teil unseres Projektes. Kann eine Stadt so viele Einbahnstraßen haben? Nach langer Suche konnten wir dann endlich völlig erschöpft in unsere Schlafsäcke kriechen, um nach einer kurzen Nachtruhe die Rückfahrt anzutreten.

Zurück in Hausen wurde dann die Reflexion in Angriff genommen. Auch hier zeigte sich die Kursleitung wieder in voller Stärke. Mit unterschiedlichen Methoden lernten wir, wie man eine Reflexion ausführen und gestalten kann. Das eine Reflexion sehr interessant gestaltet werden kann, konnten wir hier schnell feststellen. Wichtig ist eine gute Anleitung.

Überhaupt muss hier mal die Kursleitung besonders erwähnt werden. Die Anleitung und Ausführung des WBK's war spitzenmäßig. Das darf hier ruhig einmal gesagt werden. Ebenfalls muss auch das Kochteam besonders erwähnt werden. Es hat uns während des gesamten Kurses mit kulinarischen Leckerbissen verwöhnt und keine Wünsche offen gelassen. Vielen Dank für eure Mühen!!

Wir freuen uns schon auf das Nachbereitungswochenende!

Eure Wölflings-WBK'ler



Wölflinge

Liebe Wölflingsleiter aus Augsburg!

Es tut sich mal wieder etwas auf der Wölflingsstufe im Dpsg-Land.

Anbei möchten wir Euch zwei Infos weitergeben, die uns druckfrisch erreicht haben. Zum einen gibt es endlich den langersehten WÖLFI auf´s Handy als Logo und zum zweiten die Vorankündigung des Mogli-Brettspieles von unserer Referentinkollegin Kathi aus Berlin.

Wir wünschen Euch viel Spaß damit.

Wuli (Wö-Referent) und Böcki (Stufenkurat)



*Neues von der AG orange inside:
„Ab in den Dschungel“*

Liebe Wölflingsleiter!

Habt Ihr nicht schon immer mal davon geträumt ein Spiel geschenkt zu bekommen, dass Ihr gleich in Eurer Gruppenstunde anwenden könnt? Bald ist es so weit!

In der Quasselstrippe 3/04 erwartet Euch und Eure Wölflinge „Dschungelfieber“ ; ein abenteuerliches Brettspiel, welches Eure Meuten in die Welt von Mogli und seinen Freunden aus dem Dschungelbuch entführt. Beim Spielen können Wölflinge und Ihr ganz viel voneinander erfahren und das macht einen Riesen-Spaß. Das Spiel, das die AG „orange inside“ für Eure Rudel gestaltet und getestet hat, gibt Euch als Leiterinnen und Leiter einerseits ein Instrument an die Hand, um das Leben und das Umfeld Eurer Gruppenkinder kennen zulernen. Andererseits ermöglicht es zugleich ein spielerisches, vertieftes Kennenlernen im Wölflingsrudel. So können auf der Basis einer Atmosphäre des Vertrauens und der Akzeptanz die Voraussetzungen geschaffen werden, für eine Gruppenarbeit, die noch besser an den Interessen und Bedürfnissen Eurer Kinder ansetzt. Und genau das möchte „orange inside“ gemeinsam mit Euch fördern.

Wir freuen uns schon auf Eure Rückmeldungen zum Spiel und stellen Euch ab Anfang Juli unter der Rubrik „Leiter“ auf <http://www.dpsg.de/altersstufen> weitere Tipps und Anregungen zum Spiel bereit.

Also ab ins Internet und viel Spaß beim Spielen.

Für Eure AG „orange inside“

Eure Kathi

(Kathi Pechiny – Diözesanreferentin Wölflingsstufe DV Berlin)

Wölflinge

Pfifftraining I´ 2004 oder auch....

„Wölfisch für Fortgeschrittene – Da werden sie geholfen“

Vom 7. – 9. Mai 2004 fand wieder unser thematisches Pfifftraining statt. Stolze 28 Teilnehmer bzw. DAK´ler und Köche aus der ganzen Diözese fanden ihren Pfad in das gemütliche Haus Ambach bei Neuburg mit seinen tollen Kellergewölben.



Auf diesem Wochenende gab es neben leckeren Mitternachtssnacks, lustigen Freitagabendspielen, einer „durchschlagenden“ Morgenrunde, einem Spiriteil zur Sprache, dem lustigen Ländercocktailtrinken, unvergeßlichen Honigspareripps auf dem Holzbrett´l und Wasserpfeifen

ohne Ende natürlich auch viele Infos für die Meutenstunden zum mit nach Hause nehmen.

Am Samstagvormittag führte uns eine fachkundige Referentin, die als Erzieherin wusste wovon sie sprach, in die manchmal sehr sonderbare Welt der „Stimmbildung und Artikulation“. Von ihr gab es Hintergrundinfos über die Zugänge zu verschiedenen Redestilen mit Kindern. Das beste daran: Man musste nicht nur zuhören, sondern durfte selber viel erleben und getreu dem Motto der Wölflingsstufe auch „entdecken und ausprobieren“. An allen Ecken wurden die Stimmbänder mit singen, hecheln, brüllen, weinen aber auch lachen strapaziert und dabei viele Fragen zur Rhetorik mit Kindern in der eigenen Meute geklärt.

Am Nachmittag vertieften wir vom DAK die Erfahrungen des Vormittags mit drei weiteren Workshops über die Besonderheiten der Kommunikation mit Kindern, Körpersprache und natürlich durfte sich jeder selbst vor laufender Kamera präsentieren und anschließend seinen Sprachstil auswerten.



Als das Wochenende vorbei war, bekam jeder Wölfling, der dabei war, eine kleine Überraschung mit auf den Nachhauseweg. Psssssssssst, wird aber nicht verraten!

Wenn du nun Lust bekommen hast, beim nächsten Mal dabei

Wölflinge

zu sein und Wölflingsleiter bist, dann fahre doch einfach auf unsere nächste Aktion mit, bei der es um orange Fragen gehen wird. Das ist dann der Leiterwagen II im November 2004 (26. – 28.11.2004).

Wir freuen uns auf Dich....

Wuli, DiöWöRef. mit Diözesanarbeitskreis Burger, Böcki, Michi, Torte und Nicki



P.S.: Wenn es dich interessiert, wer alles jetzt schon dabei war, dann schau dir einfach das Gruppenfoto unter www.woelflinge-augsburg.de an.

P.P.S.: Damit man nicht nur von diesem Wochenende, sondern auch von diesem Bericht etwas mit „nach Hause“ nehmen kann in die Meutenstunden, möchten wir Dir anbei gerne ein paar Tipps aus unseren Workshops präsentieren. Es sind Teile von unserem Rhetorikhandouts, die jeder Teilnehmer bekam. Lies es doch einfach mal durch und viel Spaß beim Schmunzeln, wenn du die folgenden Gedanken siehst. (Natürlich ist das nicht nur für das Gespräch mit Wölflingen geeignet, oder?!)

„Damit's auch mit den Wölfling klappt!“

–Mit Kindern richtig sprechen –

1. Klare, verständliche, eindeutige Anweisungen geben
2. Loben
3. Vorbild sein – authentisch sein – ehrlich sein
4. Grenzen setzen – Das wichtigste Wort heißt: Konsequenz
5. Vorwürfe vermeiden
6. Kinder wollen beachtet werden – aufmerksam zuhören



Jungpfadfinder

Blunaca 2004



Blue nature camp
10.09. - 12.09.2004
Diözese Augsburg



Hallo liebe Jupfis & liebe Jupfileiter/innen !!!!!!!!

“ Back to the roots” ist das Motto für dieses Lagerwochenende.
Euch erwartet ein naturnahes und technikarmes Zeltlager ohne unnötigen Schnick Schnack.
Mal einfach wieder Jungpfadfinder sein und ausprobieren, was in euch steckt!!!
Auf dem Zeltplatz Michelsberg bei Donauwörth geht dann die Post ab.

+++ Achtung +++ Wettbewerb +++ Achtung +++

Ihr könnt dabei Lager-T-Shirts für euren ganzen Trupp absahnen!!!!
Wir wollen von eurem Trupp einen supergenialenobermegacoolen Schlachtruf, den ihr mit vollem
Körpereinsatz der ganzen Augsburger Diözese vorbrüllt !!!!
Nichts wie ran an Kassettenrecorder, Videokamera oder Digicam !

Schickt eure Ideen bis zum **15. Juli 2004** an das

Diözesanbüro der DPSG Augsburg

Jungpfadfinderstufe

Am Kitzenmarkt 20

86150 Augsburg

Oder an:

augsburg@pfadfinder.org & jupfi-dak@kbx7.de

Toi ! Toi ! Toi !

Gut Pfad,

Euer Blunaca-Orga-Team der Jungpfadfinderstufe Augsburg

Lucky Tour, Tooltime, 7.-9. Mai 04

Es war mal wieder soweit und einige tapfere PfadleiterInnen machten sich auf zur Lucky Tour 04, die ganz im Zeichen der Werkzeuge stand: Tooltime!

Dazu wurden die PfadleiterInnen am Freitag Abend zum Bahnhof nach Wangen / Allgäu gerufen, um den Beweis zu erbringen, ihre Orientierung nicht bei Dunkelheit zu verlieren und sich nicht durch die Strecke unterkriegen zu lassen. Dazu gab es nur Hilfe von Kompanden und Karte, um den Ort - oder besser die Werkstatt - für das Wochenende zu finden. Es kamen alle durch und erreichten Ihr Ziel in Mellatz, nämlich ein kleines idyllisch gelegenes Bauernhaus. Anschließend klang bei heißem Gulasch, Kerzenschein und einer Flasche Wein der Abend bzw. die Nacht gemütlich aus.

Der nächste Morgen wurde von allen freundlich begrüßt, obwohl der Vorabend noch in dem ein oder anderen Knochen steckte. Nach einer kleinen Morgenrunde mit dem „Heliumstick“ wurden die Workshops, die beim Frühstück vorgestellt wurden, nach Lust und Laune aufgeteilt. Im Angebot waren unter anderem Schwarzzeltkonstruktionen ausprobieren, eine Stangenbrücke bauen, einen Sonnenkühlschrank zusammenbauen, Kerzenhalter basteln, Kulinarisches gestalten und Feuer ohne Streichholz und Benzinkanister zu machen. Aufsehenerregend waren zum Beispiel die Versuche, mit Hilfe von Brandbeschleuniger, Flaschen derart in Form zu „sprengen“, dass man sie mit ein paar weiteren Handgriffen á la Jean Pütz zum Kerzenhalter verwandeln konnte. Nachmittags beschäftigte sich die Mehrheit damit, ohne besagten Brandbeschleuniger, noch Streichhölzern oder Feuerzeug, Feuer zu machen. Die Begeisterung und der Ehrgeiz glühten, und es wurde neben Blasen und kleineren Blessuren eine Menge Erfahrung gesammelt. In der Küche wurde derweil köstliches Kulinarisches für das abendliche Grillen zubereitet. Außerdem bestand die Möglichkeit, der richtigen Vorbereitung von frischem Fisch beizuwohnen oder auch selber in die Hand zu nehmen.

Abends fand eine fulminante Grillung statt und der Abend wurde traditionell von einer Gute-Nacht-Geschichte abgerundet.



Bei einem gemütlichen Brunch wurde der Sonntagmorgen empfangen und ein wenig gequitzt. Anschließend war der Ehrgeiz und das Geschick im Bereich Hausbau und die Schnelligkeit und Taktik im Bereich fliegende Objekte gefragt. Um alle auf dem Laufendem zu halten, wurde danach eine kleine Informationsrunde zu den Themen Ausbildungskonzept, Internationalität, Termine, Döko der Pfadistufe gestartet. Nach dem Aufräumen haben wir mit Hilfe einer Zielscheibe reflektiert und mit einem kleinem Singsang die Lucky Tour beendet.

Schön wäre es Dich, ja genau Dich, bei der nächsten Lucky Tour oder der nächsten grünen Veranstaltung zu begrüßen!

Gut Pfad!
Euer Pfadi-Dak

Termine

31. Juli bis 07. August	Sissi´s Feriencamp
10. bis 12. September	Blue Nature Camp der Jungpfadfinder
17. bis 19. September	Leiter wagen
24. bis 26. September	Bundeskonferenz der Stufen
08. bis 10. Oktober	Holzwurm
08. bis 10. Oktober	Vorstandskurs
22. bis 24. Oktober	Diözesanversammlung im Bezirk Augsburg
12. bis 14. November	Wochenende der Wölflingsstufe
26. bis 28. November	Leiter wagen

2005

29. Juli bis 10. August	Eurojam Hylands Park, Chelmsford, near London
11. bis 15. August	Weltjugendtag

